

§ 3 FinAusglG2013DV 2 — Abschlusszahlungen für 2013

Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2013
Stand: 10.06.2019 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

Zum Ausgleich der Unterschiede zwischen den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Länderanteilen an der Umsatzsteuer nach § 1, den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Ausgleichsbeiträgen und Ausgleichszuweisungen nach § 2 werden nach § 15 des Finanzausgleichsgesetzes mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung fällig:

1. Überweisungen von zahlungspflichtigen Ländern:

von Berlin 9 630 040,81 Euro
von Brandenburg 3 811 847,22 Euro
von Bremen 1 119 933,04 Euro
von Mecklenburg-Vorpommern 3 695 537,53 Euro
von Nordrhein-Westfalen 1 216 106,61 Euro
von Rheinland-Pfalz 588 034,05 Euro
von dem Saarland 1 093 716,41 Euro
von Sachsen 6 981 848,83 Euro
von Sachsen-Anhalt 3 802 993,30 Euro
von Schleswig-Holstein 1 560 648,50 Euro
von Thüringen 3 916 108,91 Euro,

2. Zahlungen an empfangsberechtigte Länder:

an Baden-Württemberg 13 479 365,72 Euro
an Bayern 13 110 977,10 Euro
an Hamburg 1 279 158,12 Euro
an Hessen 8 883 734,64 Euro
an Niedersachsen 663 579,60 Euro.

Zitiervorschlag: § 3 FinAusglG2013DV 2

Quelle: Bundesamt für Justiz, abgerufen 02.07.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Bundesgesetzblatt

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/FinAusglG2013DV%202/3>